

Unterschriftsbogen zum Antrag auf Einleitung eines Volksbegehrens zur Durchsetzung eines landesplanerischen Nachtflugverbots am Flughafen Berlin Brandenburg International (BER)

für den Antrag der Trägerin

Initiative für ein Nachtflugverbot

Name

c/o GRÜNE LIGA Berlin e.V. Prenzlauer Allee 8, 10405 Berlin

Anschrift

Das Abgeordnetenhaus möge beschließen, den Senat aufzufordern, in Verhandlungen mit dem Land Brandenburg einzutreten, um den Staatsvertrag vom 7.8.1997 über das gemeinsame Landesentwicklungsprogramm der Länder Berlin und Brandenburg und über die Änderung des Landesplanungsvertrages, geändert durch Staatsvertrag vom 5.5.2003, in der Fassung vom 10.10.2007, hier § 19 Absatz 11 des Gemeinsamen Landesentwicklungsprogramms der Länder Berlin und Brandenburg wie folgt zu ändern:

1. Die Sätze 1 und 2 werden wie folgt gefasst: „**Der im Gesamtraum Berlin-Brandenburg bestehende Bedarf an Luftverkehrskapazitäten soll derart gedeckt werden, dass am Flughafen Berlin Brandenburg International (BER) Tagflug, aber kein planmäßiger Nachtflug stattfindet, um Lärmbetroffenheiten zu reduzieren. Dabei soll der nationale und internationale Luftverkehrsanschluss für Berlin und Brandenburg nicht allein auf den Ballungsraum Berlin konzentriert werden.**“ 2. Die Sätze 3 und 4 werden gestrichen. 3. Die Sätze 5 und 6 werden zu den Sätzen 3 und 4.

Kostenschätzung der Trägerin:

Das Nachtflugverbot verhindert Gesundheitsschäden und führt zu Kosteneinsparungen, die nicht exakt abzuschätzen sind.

Amtliche Kostenschätzung:

Die begehrte Änderung des § 19 Absatz 11 des Landesentwicklungsprogramms führt zu den üblichen Planungskosten. Sollte die zuständige Planfeststellungsbehörde des Landes Brandenburg daraufhin den Planfeststellungsbeschluss verändern, sind die Kosten eines Nachtflugverbotes für das Land Berlin nicht abzuschätzen.

Unterstützungsunterschrift

Bitte vollständig und in Druckschrift ausfüllen!

Ich unterstütze das Volksbegehren:

Familienname _____

Vorname(n) _____

Geburtsdatum _____

Anschrift : Strasse Hausnummer Postleitzahl

_____ Im Melderegister verzeichnete alleinige Wohnung oder Hauptwohnung in Berlin am Tage der Unterschrift

Berlin, den _____

Unterschrift _____

Wichtiger Hinweis:

Unterschriftsberechtigt sind nur Personen, die am Tage der Unterzeichnung zum Abgeordnetenhaus von Berlin wahlberechtigt sind, d.h. alle Deutschen, die mindestens 18 Jahre alt, mindestens seit drei Monaten vor diesem Tag in Berlin mit alleiniger Wohnung oder mit Hauptwohnung im Melderegister verzeichnet und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Unleserliche, unvollständige oder fehlerhafte Angaben, die die unterzeichnende Person nicht zweifelsfrei erkennen lassen, machen die Unterstützung ungültig. Das gleiche gilt bei Eintragungen, die einen Zusatz oder Vorbehalt enthalten.

Dieser Unterschriftsbogen und die Eintragungen dürfen nur zur Prüfung der Unterschriftsberechtigung durch das Bezirksamt verwendet werden.

Nicht vom Unterzeichner oder der Unterzeichnerin ausfüllen!

Amtliche Bescheinigung: Bezirksamt _____ von Berlin – Bezirkswahlamt –

Der Unterzeichnende/die Unterzeichnerin

ist nicht unterschriftsberechtigt

ist nicht unterschriftsberechtigt, weil _____

Begründung in Kurzform

Im Auftrag _____

Dienstsiegel